



Hygiene • Hainstraße 26 • D-17487 Greifswald

**KORADO GmbH Deutschland**  
**Nordstraße 88**  
**01917 Kamenz**

INSTITUT FÜR HYGIENE  
UND UMWELTMEDIZIN

Direktor:  
Prof. Dr. med. Axel Kramer

**Hygienegutachten für den Einsatz von Hygieneheizkörpern  
der Firma KORADO GmbH Deutschland  
in medizinischen Einrichtungen**

Datum:  
10.10.00

Die von der Firma KORADO GmbH Deutschland vorgestellten Flachheizkörper der Serie KORADO-Clean (Typ 10, einplattig; Typ 20, zweiplattig, Bautiefe 102 mm und Typ 30, dreiplattig, Bautiefe 155 mm) ohne Konvektorbleche, Seiten- und Oberteile entsprechen den Anforderungen, die für eine Installation in Räumen mit besonderen hygienischen Anforderungen zu stellen sind. Die Verarbeitung weist eine sehr gute Qualität auf. Besonders hervorzuheben ist hierbei der großzügige Innenabstand ohne kleinräumige Strukturen, Hohlräume und Pfalze sowie die gute Verarbeitung mit gerundeten Ecken und Kanten und der Verzicht auf zusätzliche Verkleidungen.

Eine Beständigkeit gegenüber praxisrelevanten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln wurde innerhalb dieses Gutachtens geprüft.

Dabei wurden mit den Präparaten Ultrasol F ( Wirkstoffbasis: Quat+Aldehyd ) 1%, AHD2000 ( Wirkstoffbasis: Alkohol ) unverdünnt, Trichlorol ( Chloramin T ) 0,75% und Wofasteril (Peroxiverbindung) 0,5% entsprechend den Anwendungskonzentrationen der DGHM- Liste sowie zum Vergleich mit Wasser auf definierten Flächen jeweils 500 Desinfektionen durchgeführt. Nach diesen Desinfektionen bzw. Wasseranwendung waren auf allen behandelten Flächen weder makroskopisch noch mikroskopisch Materialveränderungen gegenüber dem

KramerHainstraße 26  
D-17487 Greifswald

Telefon:  
03834 841021  
03834 841022

Telefax:  
03834 841023

e-mail:  
hygiene@rz.uni-  
greifswald.de

Internet:  
<http://www.uni-greifswald.de>

Ausgangsbild feststellbar. Insbesondere die Widerstandsfähigkeit gegenüber Wofasteril, das bekanntermaßen ein sehr aggressives Flächendesinfektionsmittel ist und in einer zweiten Versuchsreihe in 5%iger Konzentration geprüft wurde, ohne dass Materialveränderungen sichtbar wurden, unterstreicht die sehr gute Beschichtung dieser Heizkörper.

Bei experimenteller Sprühkontamination mit einem Testkeim (E.coli) konnten alle Flächen mit o.g. Präparaten problemlos gereinigt und desinfiziert werden, wobei nach anschließender Tupferabstrichkontrolle der Prüfkeim nicht mehr nachweisbar war.



Prof. Dr. med. A. Kramer



OA. Dr. med. Peter Rudolph

(Anlage: Testmethodik/Einzelergebnisse)